

## **2.8 Pflanzgebote**

(§ 9 Abs. (1) Nr. 25 a + b, BauGB)

### **PFG 1 Uferbepflanzung Kitzbach**

Entsprechend den Einschrieben im Lageplan.

Im Lageplan dargestellt: Pflanzgebot (Erhaltungsgebot) entlang der Krumm. Die Uferbepflanzung muß erhalten und fachgerecht unterhalten werden.

### **PFG 2 Uferbepflanzung Krumm \*\***

Für die Uferbepflanzung eignen sich folgende Pflanzenarten:

**\*\* Im Schutzbereich der NWS-Leitungen sind diese Baumarten nicht zu verwenden.**

Acer campestre (Feldahorn)\*\*  
Acer pseudoplatanus (Bergahorn)\*\*  
Alnus glutinosa (Schwarzzerle)\*\*  
Alnus incana (Grauerle) \*\*  
Fraxinus excelsior (Esche)\*\*  
Salix fragilis (Bruchweide)\*\*  
Salix caprea (Salweide)\*\*  
Salix purpurea (Korbweide)  
Viburnum lantana (Wolliger Schneeball)  
Viburnum (Gemeiner Schneeball)  
Rhamnus catharticus (Kreuzdorn)  
Prunus spinosa (Schlehdorn)  
Crataegus monogyna (Weißdorn)  
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)  
Euonymus europaeus (Pfaffenhütchen).

### **PFG 3 Ortsrand**

Bepflanzung als Schutzpflanzung am neuen Ortsrand entspr. der flächenmäßigen Darstellung im Lageplan als dichtes Gehölz mit Sträuchern und Büschen sowie Laub- und Obstbäumen. Mindestgröße 1 x verpfl., 70/90 cm, 1 Stk./m<sup>2</sup>.

#### **Strauch und Buscharten z.B.:**

Cornus mas (Kornelkirsche)  
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)  
Corylus avellana (Haselnuß)  
Ligustrum vulgare (Liguster)  
Lonicera xylosteum (Heckenkirsche)  
Prunus avium (Vogelkirsche)  
Prunus mahaleb (Weichselkirsche)  
Prunus spinosa (Schlehe)  
Rhamnus catharticus (Kreuzdorn)  
Rosa canina (Gemeine Heckenrose)  
Rosa rubrifolia (Rotblättrige Rose)  
Sambucus (Holunder)  
Sorbus aucuparia (Eberesche)  
Viburnum lantana (Wolliger Schneeball)

#### **Baumarten z.B.:**

Acer platanoides (Spitzahorn)  
Acer pseudoplatanus (Bergahorn)  
Acer campestre (Feldahorn)  
Tilia cordata (Winterlinde)  
Quercus rubra (Eiche)  
Fraxinus excelsior (Esche)  
Prunus avium (Vogelkirsche)  
Sorbus aucuparia (Eberesche)

Carpinus betulus (Hainbuche)  
Juglans regia (Walnuß)  
Obstbäume (Hochstämme-heimische Sorten)  
Mindestgröße der Bäume: H.3x v.StU 18-20 cm. (Gilt nicht für Obstbäume).  
Pro 10 m in Längsrichtung des Pflanzstreifens ist mindestens ein Baum zu setzen. Die Bäume sind jeweils in der Tiefe gestaffelt und unregelmässig (nicht in einer Reihe) anzuordnen.

## **PFG 4 - Kitzener Straße**

Pro 8 m in Längsrichtung des Pflanzstreifens ist mindestens ein Baum zu setzen. Die Bäume sind in Reihe anzuordnen.

### **Baumarten z.B.:**

Acer platanoides (Spitzahorn)  
Acer pseudoplatanus (Bergahorn)  
Acer campestre (Feldahorn)  
Tilia cordata (Winterlinde)  
Quercus rubra (Eiche)  
Fraxinus excelsior (Esche)  
Prunus avium (Vogelkirsche)  
Sorbus aucuparia (Eberesche)  
Carpinus betulus (Hainbuche)  
Juglans regia (Walnuß)  
Mindestgröße der Bäume: H.3x v.StU 18-20 cm.

## **2.9 Stellung der Gebäude, Dachform, Dachneigung.**

(§ 9 Abs. 1 Zi.2 BauGB)

~~Die Hauptfirstrichtung ist angegeben.  
Nebenfirstrichtungen sind zulässig, wenn diese der Hauptfirstrichtung untergeordnet sind.  
Dachform und Dachneigung: Siehe Einschriebe im Lageplan.  
Garagen, Carports und Stellplätze sind in den nichtüberbaubaren Flächen zulässig.  
(Festlegungen zum Stauraum siehe P. 3.5.)  
Geändert durch Deckblatt vom 26.10.1998~~

## **2.10 Höhenlage der baulichen Anlagen**

(§ 9 Abs.(2) BauGB).

- Die Erdgeschossfußbodenhöhe (EFH) darf max. o.50 m über der Gehweg- bzw. Straßen hinterkante liegen.

## **2.11 Belastete Böden**

(§ 9 Abs. (5) Nr. 3, BauGB)

Im Lageplan ist die betroffene Fläche dargestellt. Über die Auffüllung und die darin enthaltenen Stoffe wurde am 17.10.1995 ein Gutachten vom Ing.büro Trischler und Partner erstellt.

In diesem Gutachten sind auch die erforderlichen Maßnahmen bei einer Bebauung erläutert. Dieses Gutachten kann bei der Gemeinde Ottenbach eingesehen werden.

# **3.0 BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 74 LBO)**

## **3.1 Äussere Gestaltung**

(§ 74 Abs.(1) Nr. 1 LBO)

Die Gebäude sind in Form, Material und Farbgebung an und in die Umgebung einzupassen. Reflektierende Materialien sind nicht zulässig. Für Aussenflächen sind Farbtöne aus der Erdfarbenskala zu verwenden.